Stadt Waldenbuch, Kreis Böblingen

Datum	Aktenzeichen	Bearbeitung	Gremium	Sitzungsart	Vorlagen-Nr.
30.11.2023	OA-106.30	Ordnungsamt Katharina Jacob Tel.: 07157 1293-20	GR 18.12.2023	öffentlich	AN/008/2023

Doppelhaushalt 24/25 - Anträge der Fraktionen Antrag Nr. 2 der CDU-Fraktion; Verzicht auf die Errichtung eines Blitzers in der Stuttgarter Straße

I. Beschlussvorschlag laut Antrag Nr. 2 der CDU-Fraktion

Auf die Errichtung eines Blitzers in der Stuttgarter Straße wird verzichtet. Der Auftrag 712210000001 im Entwurf des Investitionsprogramms 2024/2025 sowie der dazugehörige Auszahlungsansatz im Teilfinanzhaushalt 2, lfd. Nr. 11, Auszahlungsart 78720000, Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen, in Höhe von 50.000 Euro wird ersatzlos gestrichen. Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigung für das Jahr 2024 ist um den entsprechenden Betrag zu reduzieren.

II. Vorberatung

= ohne Vorberatung

= Vorberatung im VA

= Vorberatung im TA

III. Finanzielle Auswirkungen

Auswirkungen auf den **Finanzhaushalt (investive Maßnahmen)**

Einsparung in Höhe von 50.000 € reduziert den Kreditbedarf in entsprechender Höhe

IV. Antrag Nr. 2 der CDU-Fraktion

Begründung:

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Stadt Waldenbuch muss der Gemeinderat im Zuge der Beratungen über den Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 Priorität setzen. Vorrangig sind hierbei die Investitionsmaßnahmen in den Blick zu nehmen.

Die Anordnung der neuen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zwischen 22 Uhr und 6 Uhr in der Stuttgarter Straße hat sich bewährt und ist ein wirksamer Beitrag zur Reduzierung des Verkehrslärms in den Nachtstunden.

Ein Großteil der Verkehrsteilnehmer hat die neue Höchstgeschwindigkeit bereits verinnerlicht. Insbesondere die mehrwöchige Aufstellung einer mobilen Blitzanlage unmittelbar nach der Anordnung der neuen Höchstgeschwindigkeit hat die Verkehrsteilnehmer für die neue Regelung sensibilisiert.

Darüber hinaus besteht auch nach Abbau des mobilen Blitzgerätes ständig die latente Gefahr einer erneuten temporären Geschwindigkeitsüberwachung.

Die Verkehrsteilnehmer achten daher auch ohne stationäre Geschwindigkeitsüberwachung auf

die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Stuttgarter Straße. Der Effekt einer solchen technischen Anlage auf eine weitere Lärminderung wäre daher gering.

Zugleich ist zu beachten, dass mögliche Einnahmen aus Bußgeldern nicht der Stadt Waldenbuch, sondern dem Landkreis Böblingen zufließen würden. Eine Einnahmeverbesserung für den städtischen Haushalt würde sich durch die Installation einer stationären Blitzanlage in der Stuttgarter Straße somit nicht ergeben, während die Kosten allein von der Stadt zu tragen wären.

Die Investitionskosten in Höhe von 50.000 Euro für einen stationären Blitzer stehen somit nicht in einem angemessenen Verhältnis zum möglichen Nutzen einer solchen Anlage.

Finanzierung:

In der Gesamtabwägung ist daher auf die Errichtung eines Blitzers in der Stuttgarter Straße zu verzichten. Demgemäß kann der Gesamtbetrag der Kreditermächtigung für das Jahr 2024 um die veranschlagten Investitionskosten in Höhe von 50.000 Euro reduziert werden.

V. Stellungnahme der Stadt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Oktober 2020 den Lärmaktionsplan der dritten Stufe beschlossen. Hierbei wurden einige kurz- und mittelfristige Maßnahmen beschlossen, welche die Lärmbelastung für Anwohnerinnen und Anwohner an Hauptstraßen reduzieren sollen.

Als kurzfristige Maßnahme der Lärmreduzierung wurde die Einführung von Tempo 30 nachts zwischen 22:00 und 06:00 Uhr in der Stuttgarter Straße bereits umgesetzt. Die Maßnahme einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung soll helfen, getroffene Verkehrsregelungen konsequent zu überwachen.

Zwischenzeitlich hat jedoch der Landkreis Böblingen als zuständige Stelle der Verkehrsüberwachung die Kapazitäten für die Verkehrsüberwachung massiv ausgebaut. Der Landkreis verfügt zwischenzeitlich über mehrere sog. Enforcement-Trailer (umgangssprachlich: Blitzer-Anhänger), die eine teilstationäre Geschwindigkeitsüberwachung ermöglichen. Die Stadtverwaltung ist mit der Landkreisverwaltung im Gespräch und kümmert sich um einen regelmäßigen Einsatz auch in Waldenbuch. So konnten bereits in der Stuttgarter Straße, Nürtinger Straße und am Ortseingang Weilerbergstraße gute Resultate mit dem Enforcement-Trailer erzielt werden.

Die Stadtverwaltung kann sich daher den Verzicht einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung aufgrund der verbesserten mobilen und teilstationären Überwachung vorstellen.

gez. Lutz
Bürgermeister

--	--	--	--	--	--